

## Gebrauchsinformation: Information für Anwender

# DoxyHEXAL® 200 mg tabs Tabletten

## Wirkstoff: Doxycyclin

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist DoxyHEXAL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von DoxyHEXAL beachten?
3. Wie ist DoxyHEXAL einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist DoxyHEXAL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



## 1 Was ist DoxyHEXAL und wofür wird es angewendet?

DoxyHEXAL ist ein Arzneimittel (Antibiotikum) aus der Gruppe der Tetracycline. Doxycyclin wirkt, indem es die Vermehrung von Bakterien verhindert, die in Ihrem Körper Infektionen hervorrufen und empfindlich gegenüber Doxycyclin sind.

### DoxyHEXAL wird angewendet zur Behandlung

- von Infektionen der Atemwege und des Hals-Nasen-Ohren-Bereiches:
  - akute Schübe einer chronischen Bronchitis
  - Nasennebenhöhlenentzündung
  - Mittelohrentzündung
  - bestimmte Formen der Lungenentzündung
- von Infektionen der Harn- und Geschlechtsorgane
  - Harnröhrenentzündungen
  - akute Entzündung der Prostata
  - unkomplizierte Gonorrhoe (Tripper)
  - Infektionen der weiblichen Geschlechtsorgane
  - Syphilis bei Penicillin-Allergie
  - Harnwegsinfektionen
- von Infektionen des Magen-Darm-Trakts
- von Gallenwegsinfektionen
- von Infektionen der Haut, auch infizierte schwere Formen der Akne und Gesichtsröse
- von Augenbindehautentzündung und Trachom
- von durch Borrelien verursachte Erkrankungen wie Erythema chronicum migrans und Lyme-Disease (vorwiegend durch Zeckenstich ausgelöste Infektionen)
- seltener Infektionen wie Brucellose, Ornithose, Bartonellose, Listeriose, Rickettsiose, Melioidose, Pest, Granuloma inguinale
- anderer Erkrankungen
  - Erkrankungen, die mit Verdauungsstörungen einhergehen wie tropische Sprue und Morbus Whipple.

## 2 Was sollten Sie vor der Einnahme von DoxyHEXAL beachten?

### DoxyHEXAL darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Doxycyclin, andere Tetracycline oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- von Patienten mit schweren Funktionsstörungen der Leber.
- von Kindern unter 8 Jahren.
- in der Schwangerschaft und Stillzeit.

### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bei **schweren akuten Überempfindlichkeitsreaktionen** (z. B. Anaphylaxie) muss die Behandlung mit DoxyHEXAL sofort abgebrochen werden. Die entsprechenden Notfallmaßnahmen sind durch fachkundige Personen einzuleiten (siehe Abschnitt 4).

Selten ist über das Auftreten von **schweren Hautreaktionen** mit Blasenbildung oder Hautablösung in zeitlichem Zusammenhang mit der Einnahme von Doxycyclin berichtet worden. Bei Neuauftreten von Haut- und Schleimhautveränderungen sollte daher unverzüglich ärztlicher Rat eingeholt und die Anwendung von DoxyHEXAL beendet werden.

Während oder bis 10 Wochen nach der Behandlung mit DoxyHEXAL können **schwere, anhaltende, manchmal blutig-schleimige Durchfälle** mit krampfartigen Bauchschmerzen auftreten. Dabei kann es sich um eine schwere, lebensbedrohliche, durch die Behandlung mit dem Antibiotikum ausgelöste Schleimhautentzündung des Darmes (pseudomembranöse Enterokolitis) handeln, die sofort behandelt werden muss. Hier muss der Arzt eine Beendigung der Behandlung mit DoxyHEXAL in Abhängigkeit von der zu Grunde liegenden Erkrankung in Erwägung ziehen und eine angemessene Behandlung einleiten. Arzneimittel, die die Darmbewegung hemmen (z. B. der Wirkstoff Loperamid), dürfen nicht eingenommen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn

- Sie an einer Myasthenia gravis (Muskelerkrankung),
- einem Lupus erythematodes (Schmetterlingsflechte) oder
- einer eingeschränkten Leber- oder Nierenfunktion leiden,

→ denn diese Erkrankungen könnten sich verschlimmern.

- Sie bestimmte blutzuckersenkende oder blutgerinnungshemmende Arzneimittel einnehmen (siehe „Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln“). Es sollte eine Kontrolle der Blutzucker- bzw. Gerinnungswerte und gegebenenfalls eine entsprechende Dosisreduktion dieser Arzneimittel erfolgen.

- bei Ihnen eine Narkose geplant ist (siehe „Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Informieren Sie im Falle von notwendigen Laboruntersuchungen das Personal, dass Sie DoxyHEXAL einnehmen. Der Nachweis von Zucker, Eiweiß, Urobilinogen und von Katecholaminen im Harn kann durch Einnahme von DoxyHEXAL gestört werden.

Unter Sonnenbestrahlung kann es zu phototoxischen Reaktionen der belichteten Hautareale kommen (siehe Abschnitt 4). Vermeiden Sie Sonnenbaden im Freien oder in Solarien daher während der Behandlung mit DoxyHEXAL.

Unter einer Behandlung mit Doxycyclin kann es zu einer Besiedlung der Haut oder Schleimhäute, insbesondere des Genitaltraktes und der Mund- und Darmschleimhäute, mit unempfindlichen Erregern (z. B. Soorpilz) kommen (siehe Abschnitt 4). Auftretende Infektionen müssen behandelt werden. Informieren Sie Ihren Arzt.

Wenn die Behandlung länger als 21 Tage dauert, wird Ihr Arzt regelmäßige Blut-, Leber- und Nierenuntersuchungen veranlassen.

Bitte halten Sie bei einer Gonokokkeninfektion (Tripper) den Termin zur Kontrolle des Behandlungserfolges 3–4 Tage nach Behandlungsende besonders sorgfältig ein, um einen Rückfall zu vermeiden.

### Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

### Arzneimittel, die die Wirkung von DoxyHEXAL beeinflussen

Die Aufnahme von Doxycyclin aus dem Magen-Darm-Trakt kann durch bestimmte 2- oder 3-wertige Kationen wie **Aluminium** und **Magnesium** (enthalten z. B. in Mitteln zur Bindung von Magensäure) oder **Calcium** (auch enthalten in Milch und Milchprodukten), durch **Zink-, Bismut- oder Eisenpräparate** sowie durch **medizinische Kohle** und **Colestyramin** (Mittel zur Senkung erhöhter Blutfettwerte) vermindert sein. Deshalb sollten Arznei- oder Nahrungsmittel mit diesen Bestandteilen in einem zeitlichen Abstand von 2–3 Stunden eingenommen werden.

Das Antibiotikum **Rifampicin**, Stoffe aus der Klasse der **Barbiturate** (z. B. auch in Beruhigungs- und Schlafmitteln enthalten) und andere Mittel gegen Anfallsleiden (**Carbamazepin**, **Diphenylhydantoin** und **Primidon**) sowie regelmäßige, gewohnheitsmäßige und/oder missbräuchliche **Alkoholaufnahme** können den Abbau von Doxycyclin in der Leber beschleunigen mit der Folge eines Wirksamkeitsverlustes von DoxyHEXAL, da keine ausreichend hohen Blutspiegel des Medikaments erreicht werden.

### Wie beeinflusst DoxyHEXAL die Wirkung von anderen Arzneimitteln?

Doxycyclin kann die Wirkung von bestimmten **blutzuckersenkenden Mitteln** (orale Sulfonylharnstoff-Antidiabetika) und von bestimmten **blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln** (z. B. Phenprocoumon, Warfarin) verstärken. Bei kombinierter Verabreichung sollte eine Kontrolle der Blutzucker- bzw. der Gerinnungsparameter erfolgen und gegebenenfalls eine entsprechende Dosisreduktion dieser Arzneimittel vorgenommen werden.

DoxyHEXAL kann die schädigende (toxische) Wirkung von **Ciclosporin A** (Mittel zur Unterdrückung der körpereigenen Immunabwehr) erhöhen.

### Sonstige Wechselwirkungen

Eine **Narkose mit Methoxyfluran** oder anderen möglicherweise nierenschädigend wirkenden Mitteln kann während der Behandlung mit DoxyHEXAL zum Nierenversagen führen.

Kurz vor, während oder nach einer **Akne-Behandlung** mit dem Wirkstoff **Isotretinoin** sollte keine Behandlung mit DoxyHEXAL durchgeführt werden, da beide Arzneimittel in seltenen Fällen Drucksteigerungen in der Schädelhöhle (Pseudotumor cerebri) bewirken können, die sich nach Beendigung der Behandlung von selbst wieder zurückbilden.

Die gleichzeitige Einnahme von DoxyHEXAL und bestimmten **anderen Antibiotika** (Betalaktam-Antibiotika wie z. B. Penicilline, Cephalosporine) sollte vermieden werden, da hinsichtlich der antibakteriellen Wirkung ein abschwächender (antagonistischer) Effekt beobachtet wurde.

Die gleichzeitige Anwendung von DoxyHEXAL und **Theophyllin** (Asthmamedium) kann zu vermehrten Nebenwirkungen im Magen-Darm-Trakt führen.

### Hinweis

In seltenen Fällen kann unter der Behandlung mit DoxyHEXAL die Sicherheit der empfängnisverhütenden Wirkung der „Pille“ in Frage gestellt sein. Es empfiehlt sich daher, zusätzlich nicht hormonelle empfängnisverhütende Maßnahmen anzuwenden.

### Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Bitte nehmen Sie Milch, Milchprodukte und Fruchtsäfte, die Calcium enthalten, nicht zusammen mit DoxyHEXAL ein. Halten Sie einen zeitlichen Abstand von 2–3 Stunden ein (siehe „Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Bitte beachten Sie, dass bei regelmäßiger, gewohnheitsmäßiger und/oder missbräuchlicher Aufnahme von Alkohol der Abbau von Doxycyclin beschleunigt ist (siehe „Einnahme von DoxyHEXAL zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

### Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Säuglingen und Kindern bis 8 Jahre darf DoxyHEXAL nicht angewendet werden, da es bei Fetten vom 4. Monat an sowie bei Säuglingen und Kindern bis zum Alter von 8 Jahren durch die Einlagerung von Doxycyclin zu einer reversiblen Knochenwachstumsstörung sowie vor Abschluss der Zahndurchbruchphase zu bleibenden Zahnverfärbungen und Zahnschmelzdefekten mit erhöhter Kariesanfälligkeit kommen kann.

Während der Schwangerschaft besteht eine erhöhte Gefahr von Leberschäden unter Tetracyclin-Einnahme.

### Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Durch die Einnahme von Doxycyclin können Nebenwirkungen auftreten, die das Nervensystem oder die Sehfähigkeit betreffen (siehe Abschnitt 4) und durch die die Fähigkeit, Kraftfahrzeuge zu führen oder Maschinen zu bedienen, eingeschränkt werden kann. Fahren Sie in diesem Fall nicht Auto oder andere Fahrzeuge! Bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen! Arbeiten Sie nicht ohne sicheren Halt!

## 3 Wie ist DoxyHEXAL einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

DoxyHEXAL sollte entweder regelmäßig morgens mit dem Frühstück oder gleichzeitig zusammen mit einer anderen Mahlzeit eingenommen werden. Die Einnahme während einer Mahlzeit kann die Häufigkeit von Magen-Darm-Störungen verringern.

Um Reizungen bzw. Entzündungen der Speiseröhre vorzubeugen, nehmen Sie die Tabletten stets mit reichlich Flüssigkeit (keine Milch oder Milchprodukte) oder in 1 Glas Wasser zerfallen, in aufrechter Haltung (im Sitzen oder im Stehen) und nicht unmittelbar vor dem Zubettgehen ein. Etwa 10–15 Minuten nach der Einnahme nochmals reichlich Flüssigkeit nachtrinken!

**Fortsetzung auf der Rückseite >>**

Dosierung und Dauer der Behandlung werden vom Arzt festgelegt und sind u. a. abhängig von der Schwere und dem Ort der Infektion.

#### Allgemeine Dosierungsempfehlungen

→ 1 Tablette DoxyHEXAL entspricht 200 mg Doxycyclin.  
→ ½ Tablette DoxyHEXAL entspricht 100 mg Doxycyclin.

- **Kinder über 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene mit einem Körpergewicht (KG) über 50 kg und unter 70 kg** nehmen am ersten Tag 1 Tablette DoxyHEXAL und an den folgenden Tagen je ½ Tablette<sup>1)</sup> DoxyHEXAL ein. DoxyHEXAL darf bei Kindern unter 8 Jahren nicht angewendet werden. Für Patienten unter 50 kg Körpergewicht ist das Präparat wegen seiner Wirkstärke nicht geeignet.
- **Erwachsene mit mehr als 70 kg KG** nehmen täglich 1 Tablette DoxyHEXAL ein.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem Verlauf der Erkrankung und sollte noch mindestens 1–2 Tage nach Abklingen der Krankheitserscheinungen fortgeführt werden.

#### Spezielle Dosierungsempfehlungen

Infektion	Dosierung (Anzahl Tabletten/Tag)	Dauer der Behandlung
durch Tripper bedingte Harnröhrentzündung des Mannes	1 Tablette	7 Tage
durch Gonokokken bedingte Nebenhodentzündung	1 Tablette	10 Tage
akute Gonokokkeninfektion der Frau	1 Tablette	mindestens 7 Tage
Syphilis (primäre und sekundäre Form bei Penicillinallergie)	1½ Tabletten	15 Tage
Hauterkrankungen (Akne und Gesichtsrrose)	½ Tablette <sup>1)</sup>	7–21 Tage <sup>2)</sup>
Infektion nach Zeckenstich (Lyme-Borreliose, Stadium I)	1 Tablette	bis 3 Wochen, aber mindestens 14 Tage

<sup>1)</sup> Für diese Dosierungen stehen Tabletten mit 100 mg Doxycyclin zur Verfügung.

<sup>2)</sup> Anschließend ist die tägliche Einnahme von 50 mg Doxycyclin als Erhaltungstherapie für weitere 2–3 Wochen möglich. In Abhängigkeit vom Behandlungsergebnis kann zur Akne-Behandlung eine Langzeitbehandlung mit niedrig dosiertem Doxycyclin (50 mg täglich) über einen Zeitraum von bis zu 12 Wochen erfolgen.

#### Dosierung im hohen Lebensalter

Es liegen keine spezifischen Dosierungsempfehlungen vor.

#### Dosierung bei eingeschränkter Nierenfunktion

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion ist es im Allgemeinen nicht erforderlich, die Dosis zu verringern.

#### Wenn Sie eine größere Menge DoxyHEXAL eingenommen haben als Sie sollten

Berichte über Vergiftungsfälle mit Doxycyclin sind bisher nicht bekannt geworden. Da bei Überdosierungen jedoch die Gefahr von Leber- und Nierenschädigungen sowie einer Bauchspeicheldrüsenentzündung besteht, sollten Sie im Verdachtsfalle einen Arzt verständigen.

Der Arzt wird sich bei der Behandlung der Überdosierung am Krankheitsbild orientieren.

#### Wenn Sie die Einnahme von DoxyHEXAL vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie einmal eine Einnahme vergessen haben, fahren Sie bitte am nächsten Tag mit der Einnahme von DoxyHEXAL in der verordneten Menge fort.

#### Wenn Sie die Einnahme von DoxyHEXAL abbrechen

**Es ist wichtig, dass Sie DoxyHEXAL über die gesamte vorgesehene Dauer der Behandlung einnehmen.** Beenden Sie die Einnahme nicht vorzeitig, es sei denn, Ihr Arzt weist Sie dazu an – auch wenn es Ihnen schon wieder besser geht. Wenn Sie die Behandlung nicht vollständig zu Ende führen, kann die Infektion erneut auftreten.

## 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 Behandelten von 10 betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 Behandelten von 10 betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 Behandelten von 100 betreffen
Selten:	kann bis zu 1 Behandelten 1.000 betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 Behandelten von 10.000 betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

#### Bei folgenden Erscheinungen müssen Sie sofort einen Arzt informieren:

- Plötzliches Auftreten von **schwerem Hautausschlag** oder Blasenbildung oder Ablösung der Haut mit Fieber und Gelenkschmerzen (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- **Schwere allergische Reaktion** verbunden mit plötzlich einsetzender und zunehmender Atemnot, Schwellung im Bereich des Kopfes (Zungenschwellung, innere Kehlkopfschwellung) und Körpers, Hautausschlag, Kreislaufstörungen, Blutdruckabfall, Bewusstlosigkeit (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- **Schwerer**, anhaltender wässriger oder blutiger **Durchfall** mit Bauchschmerzen oder Fieber (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)

#### Mögliche Nebenwirkungen

##### Häufig

- Magen-Darm-Störungen wie Übelkeit, Magendruck, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Erbrechen, Blähungen, Fettstühle und Durchfälle

##### Gelegentlich

- Überempfindlichkeitserscheinungen (z. B. allergische Reaktionen)  
Dazu gehören Hautreaktionen mit und ohne Juckreiz, wie z. B. örtlich begrenzte oder auch großflächige Hautausschläge, Hautrötungen, Nesselausschlag mit Bläschen- und Quaddelbildung, Scheibenrose, vorübergehende örtliche Schwellung der Haut, der Schleimhäute oder der Gelenke, Asthma, Hautausschläge an den Genitalien und an anderen Körperregionen und eine Serumkrankheit-ähnliche Reaktion mit Fieber, Kopfschmerzen und Gelenkschmerzen.

- phototoxische Reaktionen der belichteten Hautareale (siehe Abschnitt 2) mit folgenden Anzeichen (wie bei einem starken Sonnenbrand): z. B. Rötung, Schwellung, Blasenbildung, Verfärbung, selten auch mit Beteiligung der Nägel (Nagelablösung und -verfärbung)
- Mund- und Rachenschleimhautentzündungen, Heiserkeit, Schluckbeschwerden
- Blutgerinnungsstörungen und Blut im Urin
- bleibende Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung sowie eine vorübergehende Knochenwachstumsverzögerung bei Kindern unter 8 Jahren

#### Selten

- Veränderungen im Blut, die sich nach Beendigung der Behandlung von selbst wieder normalisieren: Verminderung der Zahl der Blutplättchen und der roten Blutkörperchen, Verminderung oder Erhöhung der Zahl der weißen Blutkörperchen sowie Veränderungen an einigen Blutzelltypen (atypische Lymphozyten und toxische Granulationen der Granulozyten), Erkrankung der Lymphknoten, Störung der Bildung des roten Blutfarbstoffs (Porphyrie)
- schwere Hauterscheinungen (Blasenbildung, Hautablösung) mit lebensbedrohlichen Allgemeinreaktionen
- schwere plötzlich auftretende Überempfindlichkeitserscheinungen (siehe Beginn dieses Abschnitts)
- Drucksteigerung in der Schädelhöhle (Pseudotumor cerebri), die sich nach Beendigung der Behandlung wieder zurückbildet. Sie äußert sich durch Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und möglicherweise einer Sehstörung bzw. Sehverlust durch Papillenödem (Schwellung der Sehnervenpapille infolge verstärkter Flüssigkeitsansammlung).
- Nierenschädigungen, z. B. interstitielle Nephritis, akutes Nierenversagen und fehlende Harnausscheidung. Eine schon vorher bestehende Nierenfunktionseinschränkung (erkennbar an einem Kreatinin- und Harnstoffanstieg im Serum) kann sich verschlimmern.
- Missempfindungen, Beschleunigung des Herzschlages, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Unruhe und Angstzustände
- Störung bzw. Verlust der Geruchs- und Geschmacksempfindung (nur in einigen Fällen und auch nur teilweise rückbildungsfähig)

#### Sehr selten

- pseudomembranöse Enterokolitis (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- vereinzelt schwarze Haarzunge
- Krampfanfälle

#### Häufigkeit nicht bekannt

- Pilzbesiedelung (z. B. Soorpilz) der Haut oder Schleimhäute (vor allem des Genitaltraktes und der Mund- und Darmschleimhäute) mit Anzeichen wie Mund- und Rachenschleimhautentzündung, akuten Entzündungen der äußeren Geschlechtsorgane und der Scheide bei der Frau sowie Juckreiz in der Analgegend (siehe Abschnitt 2 unter „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“)
- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Entzündungen oder Geschwüre der Speiseröhre
- vorübergehende Erhöhung der Leberenzyme
- Leberentzündung
- Gelbsucht
- mikroskopische bräunlich-schwarze Verfärbung der Schilddrüse (ohne nachgewiesenen Krankheitswert)

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Abt. Pharmakovigilanz  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
D-53175 Bonn  
Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## 5 Wie ist DoxyHEXAL aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 25 °C lagern.

Blister im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## 6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### Was DoxyHEXAL enthält

Der Wirkstoff ist Doxycyclin.  
1 Tablette enthält 200 mg Doxycyclin als Doxycyclin-Monohydrat.

Die sonstigen Bestandteile sind: mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph.Eu.), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eu.), Povidon K 25, hydriertes Rizinusöl, hochdisperses Siliciumdioxid

#### Wie DoxyHEXAL aussieht und Inhalt der Packungen

Mattgelbe, runde Tablette mit einseitiger Bruchkerbe.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

DoxyHEXAL ist in Packungen mit 10 und 20 Tabletten erhältlich.

#### Pharmazeutischer Unternehmer

Hexal AG  
Industriestraße 25  
83607 Holzkirchen  
Telefon: (08024) 908-0  
Fax: (08024) 908-1290  
E-Mail: [service@hexal.com](mailto:service@hexal.com)

#### Hersteller

Salutas Pharma GmbH  
Otto-von-Guericke-Allee 1  
39179 Barleben

#### Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2013.